

Weniger Personal

Weniger Zementmörtelverbrauch

Weniger Entsorgungskosten



Mehr Ordnung auf der Baustelle

Mehr Tagesleistung

Mehr Sicherheit

Die üblichen langen Rüstzeiten vor dem Auskleiden, der hohe Personalaufwand zum Auslegen des Zementmörtelschlauches während des Auskleidens und die umfangreichen Reinigungs- und Aufräumarbeiten nach dem Auskleiden gehören der Vergangenheit an, wenn Sie eine Bagela-Zementmörtelauskleidungswinde einsetzen.

Die Winde ist mit einem Selbstfahrantrieb ausgerüstet und wird, auch auf engstem Raum und ohne Zugfahrzeug, direkt vor die Baugrube gefahren. Auf der Trommel liegen - geordnet und gebündelt - der Zementmörtel- und der Druckluftschlauch sowie das Zugseil. Während des Einbringens des Bündels in das Rohr werden schon die Versorgungsleitungen an die Drehdruchführungen angeschlossen. Nach dem Probelauf des Schleuderkopfes wird mit der Auskleidung begonnen. Während bereits ein Windenseil zum Einziehen des Schlauchpaketes in die nächste Auskleidungsstrecke eingebracht wird, führen je eine Person an dem Zementmörtelmischer und an der Bagela-Winde die Auskleidung durch.

Die Zuggeschwindigkeit wird beim Einfahren des Schleuderkopfes über Proportionaltechnik mit Ist- und Sollwertgebern eingestellt, damit sie auch bei mehreren Lagen auf der Schlauchtrommel absolut konstant gehalten wird. Die Daten wie: ausgekleidete Länge, Zuggeschwindigkeit und Zugkraft sind ständig digital ablesbar und werden als Protokoll ausgedruckt.

Technische Änderungen vorbehalten. Leistungsdaten sind abhängig von den Einsatzbedingungen.



Das Auslegen der Schläuche bringt in der Regel eine Reihe von Problemen mit sich:

1. Platzbedarf im innerstädtischen Bereich !
100 m Schläuche in einem ausreichend großen Durchmesser auszulegen, erfordert nicht nur viel Platz und Personal, oft bringt dies auch eine Verkehrsgefährdung mit sich
2. In der heißen Jahreszeit erhöht sich die Gefahr von Verstopfungen im Schleuderkopf, wenn die Schläuche auf der warmen Asphaltdecke liegen.
Übrigens ist die Bagela-Schlauchhaspel mit einer Sprühanlage ausgerüstet, die den Mörtelschlauch über Verdunstungskälte kühlt.
3. Wenn man bedenkt, daß die sanierten Leitungen vor Inbetriebnahme so lange gespült werden, bis eine bestimmte Keimzahl unterschritten wird, ist es widersinnig, das Schlauchbündel vorher in den Straßenschmutz abzulegen.



Bei der Bagela-Zementmörtelauskleidungswinde wird das Schlauchpaket während des Auskleidens auf eine große Schlauchtrommel gewickelt und nach Beendigung direkt in die nächste Haltung eingezogen. Die Unterbrechungen durch Trennen des Schlauchbündels und Auslegen der Schläuche fallen weg.

Aufgrund dieser extrem kurzen Verweildauer des Mörtels im Schlauch besteht trotz der relativ kurzen Aushärtezeit keine Gefahr von Verstopfungen. Der Schlauch braucht nicht mehr wie bisher entleert und gereinigt zu werden, und es kann sofort mit der Auskleidung begonnen werden.

Es werden Mengen von neuem Mörtel und Kosten für die Entsorgung des Mörtels bei der Schlauchentleerung eingespart und bei entsprechender Vorbereitung kann die Tagesleistung beim Auskleiden erheblich erhöht werden.

Lackierung: Verkehrsrot RAL 3020

Serienmäßiges Zubehör: Selbstfahrantrieb

Technische Daten:

Typ	Max. Zug-		Antriebsmotor			Seil-		Fahrgestell			Länge	Breite	Höhe	Gewicht	Best.-Nr.
	Kraft	Geschw	kW	Kraftst.	Zyl.	Durchm.	Länge	Typ	Bremse						
RW 3ZM	30 kN	35 m/min	20	Diesel	4 W	10 mm	200 m	~00 3,5	Auflauf	6000 mm	2350 mm	3000 mm	3000 kg	026.001.00	

Technische Änderungen vorbehalten. Leistungsdaten sind abhängig von den Einsatzbedingungen.